

Jahrgang 13

Ausgabe 21

Freitag, den

2. Dezember 2011



Bannewitz



Goppeln



Rippien



Possendorf

Grafiken: www.Kai-Tempel.de

DSL-Ausbau in Bannewitz und allen Ortsteilen auf gutem Weg

Nachdem im August auch die letzten Verträge mit der Telekom GmbH geschlossen werden konnten, sind nun im gesamten Ortsgebiet, vor allem aber in Bannewitz, rege Bautätigkeiten des Telekommunikationsunternehmens sichtbar.

Vor allem der Aufbau der Systemtechnik in sogenannten Multifunktionsgehäusen ist an mehreren Punkten, so z. B. an der Boderitzer Straße/Ecke Gerlinger Straße zu beobachten. Alle notwendigen Kabelneuverlegungen sind bereits erledigt. Die Mitarbeiter der Telekom sind nun mit der Installation sowie Montage- und Schaltarbeiten beschäftigt.

Auch in den anderen Ortsteilen soll über die Wintermonate weitergearbeitet werden.

Ziel für beide Vertragspartner Telekom GmbH und Gemeinde Bannewitz bleibt es, alle Ortsteile bis spätestens 31.07.2012 mit schnellem Internet über Breitbandanschlüsse mit einer Bandbreite größer 2 Mbit/s, in mehr als 90 % der Haushalte sogar mit mehr als 6 Mbit/s zu versorgen. Insgesamt stellt die Gemeinde Bannewitz zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke 295.000 EUR zur Verfügung.

Darin enthalten sind ca. 266.000 EUR Fördermittel aus dem Programm RL ILE/2007 im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (EPLR) im Freistaat Sachsen 2007 - 2013 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen, bereitgestellt über das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Im Innenteil dieses Amtsblatts erfahren Sie mehr über die technische Ausführung des Breitbandausbaus und die weitere Verfahrensweise nach Fertigstellung des DSL-Ausbaus in der Gemeinde Bannewitz.

Ihr Bürgermeister

Christoph Fröse



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz, Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf



Bürgerservice



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf

Schulstraße 6

Verwaltung Tel. 03 52 06/20 40

Meldestelle Tel. 03 52 06/2 04 30

Bannewitzer Abwasserbetrieb

Tel. 03 52 06/2 04 13

Di. 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr

Do. 13:00 - 15:30 Uhr

Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Bürgerhaus Bannewitz

August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/Meldestelle

Tel. 03 51/4 09 00 20

Mo. 09:00 - 12:00 Uhr

Di. 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr

Do. 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr

Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat

18:00 - 19:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung

(Tel. 03 52 06/20 40):

Di. Possendorf 09:00 - 12:00,

14:00 - 18:00 Uhr

Do. Bannewitz 14:00 - 18:00 Uhr

Büchereien

Bürgerhaus Bannewitz

Tel. 03 51/4 09 00 29

August-Bebel-Straße 1

Mo. 09:00 - 12:00 Uhr

Di. 13:00 - 16:00 Uhr

Do. 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr

Grundschule Possendorf

Tel. 03 52 06/2 13 53

Schulstraße 6

Mi. 09:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 16:30 Uhr

Fr. 09:30 - 12:00 Uhr

Schulen

Grund- und Mittelschule Bannewitz

Bannewitz, Neues Leben 26

Tel. 03 51/4 01 57 23 (Grundschule)

03 51/4 01 57 13 (Mittelschule)

Grundschule Possendorf

Possendorf, Schulstraße 6

Tel. 03 52 06/2 15 05

Kindertagesstätten

„Kinderland Bannewitz“

Boderitz, Rosenweg 6

Tel. 03 51/4 03 03 62

Bannewitz, Windbergstraße 39

Tel. 03 51/4 03 02 05

„Windmühle“

Possendorf, Am Bahnhof 1

Tel. 03 52 06/2 14 51

Hänichen, Am Dorfplatz 13

Tel. 03 51/4 72 07 17

„Regenbogen“

Boderitz, Schachtstraße 25b

Tel. 03 51/4 02 98 89

Bannewitz, Gerlinger Straße 8

Tel. 03 51/4 24 74 88

Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz

Bannewitz, Windbergstraße 37

Tel. 03 51/3 23 88 49

Schulhort der Grundschule Possendorf

Possendorf, Schulstraße 6

Tel. 03 52 06/2 13 52

Wichtige Rufnummern

Polizeiposten Bannewitz 03 51/40 01 60

Polizeirevier Freital 03 51/64 72 60

ENSO-Servicetelefon kostenlos 08 00/6 68 68 68

ENSO-Störungsruf Erdgas 01 80/2 78 79 01

ENSO-Störungsruf Strom 01 80/2 78 79 02

Störungsruf Wasser 03 52 02/51 04 21

Straßenbeleuchtung 03 52 06/2 04 43

Friedhof Bannewitz 01 51/40 21 84 33

Notdienste (Angaben ohne Gewähr)

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Rettungsleitstelle** benachrichtigen: **0 35 04/1 92 22**

Für dringende Fälle: **03 51/1 92 92**. Montag bis Freitag jeweils von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr; Wochenende/Feiertag 24 Stunden.

Tierarztbereitschaft

02.12. - 09.12.2011

Herr Dr. Göhler, Pesterwitz, Am Hang 5,

Tel. 03 51/6 50 30 29

09.12. - 16.12.2011

Dr. Tobias Gieseler, Obercunnersdorfer Straße

10, 01738 Dorfchain, Tel.: 03 50 55/6 45 58

Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

28.11. - 04.12.2011

Apotheke am Wilisch, Kreischa

05.12. - 11.12.2011

Müglitz-Apotheke, Glashütte

12.12. - 18.12.2011

Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

02./14.12. Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital

03./15.12. Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital

04./16.12. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital

05./17.12. Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital

06./18.12. Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital

07./19.12. Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital

08./20.12. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

09.12. Sidonien Apotheke, Roßmäßlerstr. 32, Tharandt

10.12. Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff

11.12. Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau und

St. Michaelis-Apotheke, Freiberger Str. 79, Mohorn

12.12. Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8, Freital

13.12. Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital

Zahnärztliche Bereitschaft

von 09:00 bis 12:00 Uhr, Änderungen im Notfalldienst: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

03. und 04.12.2011

Dr. Thomas Fuhrmann, Steinbacher Weg 11,

01723 Kesselsdorf

Tel.: 03 52 04/39 46 66

10. und 11.12.2011

Dipl.-Stom. Heike Schmidt, Dresdner Str. 209,

01705 Freital

Tel.: 03 51/6 46 43 12,

Rufbereitschaft: 01 72/3 76 46 36

17. und 18.12.2011

Dr. med. dent. Ulrich Lohse, Haußmannplatz 4,

01731 Kreischa

Tel.: 03 52 06/2 16 31

Abfallentsorgung

Restabfall: 07.12.

Bioabfall: 07.12.

Gelber Sack:

Bannewitz: 14.12.

Rippien, Possendorf, Goppeln: 06.12.

Blaue Tonne:

Bannewitz: 07.12.

Goppeln, Rippien, Possendorf: 21.12.





Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 13. Dezember 2011, um 18.00 Uhr**, im **Vereins- und Gemeindesaal Possendorf**, Kastanienallee 4, statt.

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2011
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Vorberatung Haushaltsentwurf 2012
7. Abwägungsbeschlüsse zu den Anregungen und Einwendungen zum Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 des Bannewitzer Abwasserbetriebes
8. Beschluss des Wirtschaftsplans des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Jahr 2012
9. Beschluss zur Festlegung der Sitzungstermine von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen für das Jahr 2012
10. Beschluss über die Verwendungsplanung der Stiftungserträge der Somerschuh-Stiftung für das Jahr 2012
11. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Erstattung des Gemeindeanteils
12. Beschluss eines neuen Tagespflegekonzeptes
13. Beschluss des Bedarfsplans und Ausbauprogramms zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege
14. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für arbeitsmedizinische Leistungen
15. Beschluss der Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Gemeinde Bannewitz
16. Beratung zum Prüfungsbericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Löbau (überörtliche Prüfung der Gemeinde Bannewitz sowie des Eigenbetriebs Bannewitzer Abwasserbetrieb)
17. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
18. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat vom 22. November 2011

Der Bürgermeister begrüßte die Gemeinderäte, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und den anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Ratssaal des Bürgerhauses Bannewitz.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2011
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Informationen zum Haushaltsentwurf 2012
7. Vorberatung zum Wirtschaftsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes 2012
8. Beschluss der Jahresrechnung 2010
9. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe Meldeamt
10. Beschluss zur Aufnahme eines Kredites des BAB
11. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Erstattung des Gemeindeanteils
12. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Baumaßnahme Auswechslung des RW-Kanals Welschhufer Straße
13. Information zu einer Aufgraberichtlinie

14. Beschlüsse im Grundstücksverkehr

15. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Von den ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung geladenen Mitgliedern des Gemeinderates nahmen 15 Gemeinderäte und der Bürgermeister teil. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Niederschrift vom 25.10.2011 wurde einstimmig bestätigt (**Tagesordnungspunkt 2**). Es wurde ein Beschluss über eine Stundung einer Forderung des Bannewitzer Abwasserbetriebes in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses gefasst (**Tagesordnungspunkt 3**).

Im **Tagesordnungspunkt 4** informierte der Bürgermeister über verschiedene aktuelle Belange. Die Gemeinde ist für den Winterdienst gut gerüstet, notwendige Absprachen wurden getroffen und die gesamte Technik befindet sich in einem einsatzbereiten Zustand. Das Landratsamt hat angekündigt, dass weniger frequentierte Kreisstraßen nicht geräumt werden, um Mittel sparen zu können, die dann im Frühjahr für Ausbesserungsarbeiten eingesetzt werden sollen. Im Gemeindegebiet Bannewitz wird das Teilstück der Straße zwischen Rundteil und Oelsa betreffen, der Hengstberg wird nur bis zur Anbindung Talstraße geräumt und die Straße zwischen Einfahrt Lerchenberg bis nach Obernaundorf wird vom Winterdienst nicht bedient werden.

Weiter berichtete der Bürgermeister darüber, dass für die Schule Bannewitz ein Name gesucht wird. Nach einer Ausschreibung sind mehrere Vorschläge eingegangen, sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat favorisieren den Namen „Schule am Marienschacht“. Die Schulkonferenzen werden zur Thematik abschließend einen Beschluss fassen.

Da in der Gemeinde ab dem nächsten Frühjahr Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen fehlen, ist es geplant, als Übergangslösung einen Container an der Kita „Am Bahnhof“ in Possendorf anzubauen. So können kurzfristig zusätzliche Plätze angeboten werden.

Das Projekt für den geplanten Hortneubau soll in der Sitzung des Gemeinderates im Januar vorgestellt werden. Deshalb soll die Sitzung in der Schule Bannewitz stattfinden.

Herr Fröse verlas die Antwort der Kommunalaufsicht an den Ortschaftsrat Possendorf bzgl. dessen Anfrage zum Kündigungsrecht des Mietvertrages des Gemeindesaales durch den Bürgermeister. Aus dem Schreiben des Landratsamtes geht hervor, dass der Ortschaftsrat kein Widerspruchsrecht auf die Kündigung hat, so dass aus dem Widerspruch keine Rechtsfolgen erwachsen können.

Der anwesende Einwohner hatte keine Fragen oder Anregungen für die Verwaltung (**Tagesordnungspunkt 5**).

Im **Tagesordnungspunkt 6** ging die Kämmerin kurz auf den Stand des Haushaltsentwurfes für 2012 ein. Derzeit ist die Verwaltung noch mit der Umstellung des kameralen Haushalts auf die doppische Buchführung beschäftigt. Mit der Rechtsaufsichtsbehörde wurde abgesprochen, dass der Beschluss zum Haushalt erst im Februar 2012 erfolgen wird.

Im **Tagesordnungspunkt 7** wurde über den Wirtschaftsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes vorberaten, der noch in diesem Jahr beschlossen werden soll.

Der Betriebsleiter sagte, dass der Wirtschaftsplan bereits auslag und nun noch die Einspruchsfrist läuft. Ein Gemeinderat erkundigte sich nach einigen konkreten Punkten im Wirtschaftsplan und ließ sich dazu Erläuterungen geben. Sowohl über den Haushaltsentwurf der Gemeinde als auch über den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird in einer Klausurtagung des Gemeinderates Ende November noch eingehend beraten werden.

Im **Tagesordnungspunkt 8** wurde die Jahresrechnung 2010 einstimmig beschlossen. Die Vorlage war bereits im Verwaltungsausschuss beraten worden und die Kämmerin sagte, dass gut gewirtschaftet wurde und so die Nettoinvestitionszulage durch Einsparungen und zusätzliche Einnahmen um 500 TEUR erhöht werden konnte.

Aus haushaltstechnischen Gründen war der Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für Geschäftsausgaben des Meldeamtes notwendig (**Tagesordnungspunkt 9**). Die höheren Ausgaben werden durch Mehreinnahmen gedeckt. Der Gemeinderat stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Im nächsten **Tagesordnungspunkt 10** stimmte der Gemeinderat der Aufnahme eines Kredites für den Bannewitzer Abwasserbetrieb zu (16 Dafür-Stimmen). Der Kredit dient der Vorfinanzierung, bis Fördermittel fließen und wird bei der Deutschen Kreditbank AG abgeschlossen.

Im **11. Tagesordnungspunkt** sollte der Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Erstattung des Gemeindeanteils getroffen werden. Der Bürgermeister sagte einleitend, dass es sich um Mehrkosten für die Zahlung des Betriebskostenanteils für Kita-Plätze handelt, wenn Bannewitzer Kinder



in Einrichtungen anderer Gemeinden betreut werden. Ein Gemeinderat kritisierte, dass der Sachdarstellung nicht eindeutig zu entnehmen sei, wie die Berechnung erfolgt ist und er deshalb zu einem anderen Betrag gekommen sei. Er forderte die Verwaltung deshalb zur Vorlage einer detaillierten Berechnung auf.

Die Mehrheit der anwesenden Gemeinderäte sprach sich für die Rückstellung dieser Vorlage aus, so dass nun erst in der nächsten Sitzung des Gemeinderates darüber beschlossen werden wird.

Eine außerplanmäßige Ausgabe des Bannewitzer Abwasserbetriebes in Höhe von 60.000,00 EUR für die Maßnahme „Auswechslung Regenwasserkanal Welschhufer Straße“ wurde einstimmig befürwortet (**Punkt 12 der Tagesordnung**). Als Deckungsquelle dienen die Planansätze von Maßnahmen, die in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt werden können.

Im **Tagesordnungspunkt 13** informierte der Bürgermeister kurz über die neue „Richtlinie für das Aufgraben und die Nutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze über den Gemeindegebrauch hinaus in der Gemeinde Bannewitz“.

Es gab keine aktuellen Informationen zu Grundstücksangelegenheiten (**Tagesordnungspunkt 14**).

Nach einigen Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte im letzten Punkt der Tagesordnung endete die öffentliche Sitzung um 20.08 Uhr.

Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Fachbereich 1

Beschlüsse des Gemeinderates

der Gemeinde Bannewitz vom 22. November 2011

Beschluss-Nr. 067/11

Beschluss der Jahresrechnung 2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Jahresrechnung 2010 mit folgenden Eckdaten:

Summe Soll-Einnahmen / Ausgaben des kassenmäßigen Abschlusses
21.775.337,06 EUR

Summe neu gebildete Haushaltsreste

HER VwH	0,00 EUR
HAR VwH	44.930,54 EUR
HER VmH	444.473,56 EUR
HAR VmH	748.097,35 EUR

Deckungsergebnis im VmH

Entnahme aus allg. Rücklage	189.342,53 EUR
Fehlbetrag	0,00 EUR

Ergebnis der Haushaltsrechnung

Soll-Einnahmen / Ausgaben VwH	12.374.592,60 EUR
Soll-Einnahmen / Ausgaben VmH	3.261.239,31 EUR

Summe Kassenreste

KER VwH	797.038,69 EUR
KAR VwH	59.596,02 EUR
KER VmH	24.371,24 EUR
KAR VmH	67.270,94 EUR

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Beschluss-Nr. 068/11

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe für die HH-Stelle 1110.000.6500 (Geschäftsausgaben Meldeamt)

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 1110.000.6500 (Geschäftsausgaben Meldeamt) für die gestiegenen Mehrausgaben. Gedeckt werden diese Mehrausgaben durch Mehreinnahmen in Höhe von 20.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 1110.000.1000 (Verwaltungsgebühren Meldeamt).

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Beschluss-Nr. 069/11

Beschluss zur Aufnahme eines Kredites

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Aufnahme eines bis zum 31.05.2012 laufenden Darlehens zur teilweisen Deckung der im Liquiditätsplan (Vermögensplan) vorgesehenen Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen des Bannewitzer Abwasserbetriebes bei der Deutschen Kreditbank AG zu folgenden angebotenen Konditionen:

Zinssatz:	EURIBOR (3 Monate) + 0,2 % p. a.	Höhe: 240.000,00 Euro
Abrufbarkeit:	flexibel	Zinsfälligkeit: zahlbar jeweils am letzten Tag der gewählten Festzinsperiode für den abgelaufenen Zeitraum

Der Bürgermeister wird beauftragt den Kreditvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Beschluss-Nr. 070/11

Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Baumaßnahme Auswechslung des RW-Kanals Welschhufer Straße

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt auf der Grundlage des § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) eine außerplanmäßige Ausgabe des Bannewitzer Abwasserbetriebes in Höhe von 60.000,00 EUR für die Maßnahme „Auswechslung Regenwasserkanal Welschhufer Straße“.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Christoph Fröse

Bürgermeister

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Bannewitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2011 die Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Bannewitz festgestellt. Die Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Bannewitz liegt mit dem Rechenschaftsbericht während der Zeit vom **05.12.2011 bis 13.12.2011** in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Kämmerei, Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 301 während der Dienstzeiten

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr	

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Christoph Fröse

Bürgermeister



Die Gemeinde Bannewitz als Träger der Kindertageseinrichtung „Kinderland Bannewitz“ sucht als Nachbesetzung **ab 01.01.2012** bzw. **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, unbefristet

2 Erzieherinnen/Erzieher

(Teilzeit, 30 Std./Woche)

Die Einrichtung betreut Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Vollendung der 4. Klasse in 3 Gebäuden in den Ortsteilen Bannewitz und Boderitz. Der Einsatz ist in allen Altersbereichen möglich. Beide Stellen sind unbefristet zu besetzen.

Wir erwarten von Ihnen

- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder vergleichbarer Abschluss nach SächsQualiVO
- Erfahrung im Umgang und mit der Arbeit mit Kindern aller Altersgruppen
- Kreativität, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- die Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren
- möglichst besondere Kenntnisse wie z. B. Instrumente, Sprachen etc.
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (vor der Einstellung ausreichend)

Wir bieten Ihnen

- Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD, S 6) und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- ein Konzept um das Thema „gesunde und naturverbundene Lebensweise“
- ein Konzept der offenen Hortarbeit im Hort Bannewitz
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit angenehmem Kollegium

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen (Zeugnisse) **bis zum 11.12.2011** an die

Gemeindeverwaltung Bannewitz, Fachbereich 1

Possendorf

Schulstr. 6, 01728 Bannewitz

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

Die Gemeinde Bannewitz als Träger der Kindertageseinrichtung „Windmühle“ sucht wegen vorübergehender Erweiterung der Krippe **ab 15.03.2012** zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren mit der Möglichkeit der späteren Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

2 Erzieherinnen/Erzieher

(Vollzeit, 40 Std./Woche)

Die Einrichtung betreut Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Vollendung der 4. Klasse in 3 Gebäuden in den Ortsteilen Possendorf und Hänichen. Der Einsatz ist in der Krippe vorgesehen.

Wir erwarten von Ihnen

- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder vergleichbarer Abschluss nach SächsQualiVO
- Erfahrung im Umgang und mit der Arbeit mit Kindern aller Altersgruppen
- Kreativität, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- die Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren
- möglichst besondere Kenntnisse wie z. B. Instrumente, Sprachen etc.
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (vor der Einstellung ausreichend)

Wir bieten Ihnen

- Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD, S 6) und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- ein Konzept um das Kernthema „gesunde Lebensweise“
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit angenehmem Kollegium

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen (Zeugnisse) **bis zum 30.12.2011** an die

Gemeindeverwaltung Bannewitz, Fachbereich 1

Possendorf

Schulstr. 6, 01728 Bannewitz

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

Die Gemeinde Bannewitz als Träger der Kindertageseinrichtung „Windmühle“ sucht als Ersatz wegen Eintritt einer Mitarbeiterin in die Ruhephase der Altersteilzeit **ab 01.03.2012**, unbefristet

1 Erzieher/in

(Teilzeit, 30 Std./Woche)

Die Einrichtung betreut Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Vollendung der 4. Klasse in 3 Gebäuden in den Ortsteilen Possendorf und Hänichen. Der Einsatz ist in allen Altersbereichen vorgesehen.

Wir erwarten von Ihnen

- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher oder vergleichbarer Abschluss nach SächsQualiVO
- Erfahrung im Umgang und mit der Arbeit mit Kindern aller Altersgruppen
- Kreativität, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- die Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren
- möglichst besondere Kenntnisse wie z. B. Instrumente, Sprachen etc.

- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (vor der Einstellung ausreichend)

Wir bieten Ihnen

- Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD, S 6) und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- ein Konzept um das Kernthema „gesunde Lebensweise“
- ein Konzept der offenen Hortarbeit im Hort Possendorf
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit angenehmem Kollegium

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen (Zeugnisse) **bis zum 30.12.2011** an die

Gemeindeverwaltung Bannewitz, Fachbereich 1

Possendorf

Schulstr. 6, 01728 Bannewitz

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.



Infos aus dem Rathaus

3. Glühweinfest in Hänichen

Nach dem großen Andrang in den Vorjahren wollen wir auch in diesem Jahr **am Freitag, dem 16.12.2011**, den **Bahnhof Hänichen** für das **3. Glühweinfest** nutzen.

Ab **18 Uhr** eröffnen wir das Glühweinfest mit weihnachtlichen Verkaufsständen und ab ca. **18.30 Uhr**

erwarten wir den Weihnachtsmann im Schlitten.

Weiterhin wartet eine Vielzahl an Überraschungen durch die „Hänichener Theatergruppe“ auf die großen und kleinen Gäste. Auch Meister Klecks und Spaßmir werden wieder für reichlich Stimmung

sorgen und nicht zu vergessen, die Poisentaler Blasmusikanten werden die Besucher in eine weihnachtliche Stimmung versetzen. Für eine ausreichend gastronomische Versorgung ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für die weihnachtlichen Verkaufs-

stände werden noch Händler gesucht. Erwünscht sind Angebote mit weihnachtlichem Flair. Interessenten melden sich bitte bis spätestens 05.12.11 bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz unter der Tel.-Nr. 03 52 06/2 04 29.

Fachbereich 1

Schnelles Internet für Bannewitz

Die Gemeinde Bannewitz mit allen Ortsteilen bekommt bis Mitte 2012 schnelles Internet.

Mit Übertragungsraten von bis zu 16 Megabit pro Sekunde erhalten die Bürgerinnen und Bürger Breitbandanbindungen, die es bisher überwiegend nur in Ballungsgebieten gibt. In zwei Bauabschnitten werden Bannewitz und seine Ortsteile erschlossen.

Mit dem Ausbau können im kommenden Jahr rund 2100 private Haushalte, gewerbliche Abnehmer, öffentliche Einrichtungen per Breitband ins Internet. Insgesamt wird die Deutsche Telekom 14 neue Knotenpunkte aufbauen, die die neue DSL-Technik beinhalten.

Zusätzlich werden 24 vorhandene Standorte damit vernetzt und über neun Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt.

Eine leistungsfähige Breitbandversorgung ist im Ausbaubereich von Bannewitz ein unbestreitbarer Standortvorteil. Die wirtschaftlichen Entwicklungschancen der Region und die Lebensqualität werden sich dadurch für seine Bewohnerinnen und Bewohner und für die Touristen

deutlich verbessern.

Mehr Breitband für Deutschland - Allgemein

Die Telekom wird in den kommenden Jahren bis zu zehn Milliarden Euro in den Breitbandausbau investieren, wobei besonders der DSL-Ausbau auf dem Land kostspielig ist: Ein Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau kostet bis zu 70.000 Euro. In vielen Fällen setzt die Telekom daher auf Kooperationen mit den Kommunen. Mehr als 3000 Kooperationen hat die Telekom inzwischen vereinbart.

Mehr Breitband für Deutschland - Sachsen

Allein in Sachsen hat die Deutsche Telekom für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen seit 2009 über 400 Mio. EUR investiert und mit insgesamt 72 Kommunen beim Breitbandausbau kooperiert. Neben den Einzelkooperationen hatte die Deutsche Telekom im August 2010 den Zuschlag für die Breitbandversorgung im sächsischen Vogtlandkreis und Mitte 2011 für den Landkreis Bautzen bekommen.

Mehr Breitband für Deutschland - Bannewitz

Die Internetgeschwindigkeit hängt davon ab, wie nah der Kunde am nächsten Knotenpunkt wohnt. Für die zukunftssichere Versorgung des Ausbaubereiches wird neueste IP-Technik in Multifunktionsgehäusen installiert.

Der Bauablauf geht zügig voran. Durch die beauftragten Tiefbauunternehmen wurden bereits 7 neue Knotenpunkte errichtet.

Neun Kilometer Glasfaserkabel werden in insgesamt 2 Bauabschnitten bis Mitte 2012 verlegt. Weitere 7 Knotenpunkte folgen im ersten Halbjahr 2012.

Im Frühjahr beginnen die technischen Umschaltungen der bestehenden Kunden auf die neue Technik. Nach umfangreichen technischen Messungen und Qualitätsprüfungen können die Internetanschlüsse voraussichtlich im 2. Quartal 2012 bei der Deutsche Telekom beauftragt werden.

Das betrifft die Orte Bannewitz, Possendorf, Börnchen und Wilmsdorf. Bis zum 3. Quartal werden auch die Ortsteile Goppeln, Gauschwitz, Golberode, Rippien, Hänichen, Welschhufe, Cunnersdorf und Bode-

ritz die neuen Geschwindigkeiten nutzen können.

Nach Ausbau stehen künftig allen Kunden Bandbreiten im Bereich von 6 bis 16 MBit/s zur Verfügung.

Der Vertriebspartner Telekom Shop Dresden-Nickern, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden im Kaufpark Nickern berät Sie gern auch in einem persönlichen Gespräch zu den aktuellen Produkten und den Möglichkeiten eines Anbieterwechsels. Ansprechpartner für telefonische Kontakte ist Shop-Leiter Maik Neumann (Tel.: 03 51/2 72 72 40).

Ab März 2012 ist zusätzlich geplant, dass der Vertriebspartner Telekom Shop Dresden-Nickern und die Breitbandmitarbeiter der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH Informationsveranstaltungen durchführen werden.

Für Handwerker und mittelständische Unternehmen wird die Gemeinde anlässlich des Neujahrsempfangs des Bürgermeisters am Donnerstag, dem 02.02.2012 einen Erfahrungsaustausch (Beratungstermin) im Beisein der Fachspezialisten organisieren.

Änderung der Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Gemeinde Bannewitz

Für das Gebiet der Gemeinde Bannewitz wurde die Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Gemeinde Bannewitz überarbeitet. Dieses war u.a. zur Angleichung an die Gesetzeslage und zur Herstellung der Gleichbehandlung notwendig. Die Änderung der Satzung tritt erst vorbehaltlich des positiven Beschlusses des Gemeinderates zum 01.01.2012 in Kraft. Wir möchten Sie bereits jetzt über eine maßgebliche Änderung informieren.

Ein Ärgernis entstand in den vergangenen Wintern bei vielen Grundstückseigentümern, wenn das durchfahrende Winterdienstfahrzeug die soeben vom Schnee befreiten Gehwege wieder mit diesem verschüttet hat. Das war keine

Böswilligkeit und hatte folgenden Grund: Die Anlieger führen entsprechend ihrer aus unserer Satzung für die Durchführung des Winterdienstes obliegende Anliegerpflichten ordentlich aus. Der Schnee wird vom Gehweg geräumt und zur Straße hin begonnen aufzutürmen. Entsprechend der Intensität des Schneefalles wird dieser Wall immer höher und auch breiter, die Straße immer schmaler. Wir haben die Verpflichtung eine Mindestbreite der Fahrbahn zu sichern. Diese resultiert aus den Breiten der durchfahrenden Fahrzeuge und dass im Begegnungsverkehr kein Schaden entsteht. Das bedeutet aber, dass wir den durch die Anwohner aufgetürmten Schnee zwischen Gehweg

und Fahrbahn wieder zurückschieben müssen.

In verschiedenen Wohngebieten wurde bereits im letzten Jahr der Schnee von unserem Winterdienst komplett von der Straße über den Gehweg bis an den rechten Rand geschoben. In Straßenverläufen, in denen ein durchgehend niedriger Bord vorhanden ist, ist dieses möglich. Der Vorteil ist hier den Anwohnern Arbeit mit der Ausführung ihrer Anliegerpflicht zu ersparen und die Fahrbahn ist breit genug.

In der Änderung der Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Gemeinde Bannewitz wurde die Rechtsgrundlage dafür geschaffen, die Grundstückseigentümer der Wohngebiete

- Hänichen, Käferberg
- Goppeln, beide Wohngebiete links der Hauptstraße in Richtung Dresden
- An der Goldenen Höhe
- Wilischblick
- Höhenweg
- Am Goldrändel

von der Verpflichtung der Schneeräumens zu befreien. Wir werden den Winterdienst in den genannten Gebieten bereits vor in Kraft treten der Satzungsänderung wie beschrieben durchführen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen dazu haben, können Sie sich gern in unserer Verwaltung bei Frau Stiller unter der Telefonnummer 035206 20423 erkundigen.

Fachbereich 2

Hinweise zur Errichtung von Garagen und Carports

Am 29.10.2011 ist ein Gesetz zur Änderung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in Kraft getreten. Eine der beschlossenen Änderungen bezieht sich auch auf den § 61 Abs. 1 Pkt. b SächsBO, welcher die verfahrensfreie Errichtung von Garagen und Carports beinhaltet. Bisher traf dies auf Garagen und Carports mit einer mittleren Wandhöhe bis zu 3 m und einer Brutto-Grundfläche bis zu 40 qm je Grundstück, außer im Außenbereich, zu. Jetzt wurde die Brutto-Grundfläche auf 50 qm je Grundstück erhöht. Nach wie vor gilt, dass bei der Ermittlung der zulässigen Grundfläche Bestandsgaragen/-carports, auch wenn diese in das Gebäude integriert sind, zu berücksichtigen sind. Garagen und Carports einschließlich Abstellräumen mit einer mittleren Wandhöhe bis zu 3 m und einer Gesamtlänge bis zu 9 m je Grundstücksgrenze dürfen gemäß § 6 Abs. 7 Pkt. 1 SächsBO auch bis an die

Grundstücksgrenze des Nachbarn errichtet werden, da diese Gebäude keine eigenen Abstandsflächen verursachen. Eine Beteiligung bzw. Information des Nachbarn ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, im Interesse der gutnachbarlichen Beziehungen jedoch empfehlenswert. Unbedingt zu beachten ist, dass alle baulichen Anlagen der Garage/des Carports auf dem eigenen Grundstück verbleiben. Dies gilt auch für Regenrinnen, Dachüberstände u. Ä. Die insgesamt zulässige Grenzbebauung einschließlich der die Abstandsflächentiefe gegenüber den Grundstücksgrenzen nicht einhaltenden Bebauung darf auf einem Grundstück 15 m nicht überschreiten. In der täglichen Praxis ist festzustellen, dass diese Verfahrensfreiheit für Garagen und Carports bei den Bauherren unter Umständen zu Unklarheiten und Missverständnissen führen kann. Auch wenn keine

Baugenehmigung erforderlich ist, entbindet das nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung anderer öffentlich-rechtlicher Anforderungen und Vorschriften:

- In Bebauungsplangebieten sind die Festsetzungen des Bebauungsplanes zu beachten. In diesem sind in der Regel Vorschriften zum zulässigen Standort und zur äußeren Gestaltung enthalten. Einige Bebauungspläne lassen die Errichtung von Garagen/Carports z. B. nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zu. Jegliche Abweichung von Festsetzungen eines Bebauungsplanes erfordert einen formgebundenen Antrag auf Befreiung.
- In jedem Fall ist bei der Errichtung von Garagen und Carports der § 2 Abs. 1 der Sächsischen Garagenverordnung i. g. F. zu beachten. Dieser besagt: „Zwischen Garagen und öffentlichen

Verkehrsflächen müssen Zu- und Abfahrten von mindestens 3 m Länge vorhanden sein. Ausnahmen können gestattet werden, wenn wegen der Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche Bedenken nicht bestehen.“ Die Ausnahmen sind formlos beim Straßenbaulastträger zu beantragen, für an Gemeindestraßen liegende Grundstücke somit bei der Gemeinde. Garagen und Carports („offene Garagen“) sind dabei per Gesetz gleichgestellt.

- Garagen und Carports im Außenbereich bedürfen generell einer Baugenehmigung.
- Im übrigen Ortsgebiet sind weiterhin solche Aspekte wie Baufluchten, Sichtbeziehungen oder freizuhaltende Lichtraumprofile zu berücksichtigen.

Bei Fragen oder Unklarheiten zum o. g. Thema stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung, Tel. 03 52 06/ 2 04 41.

Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung

Beschreibung	Fundort	Fundtag
blaues Schlüsselband mit 3 Schlüsseln	Bibliothek im Bürgerhaus Bannewitz	27.10.2011
Handy	Netto-Parkplatz	25.10.2011

Gehört Ihnen einer dieser verlorenen Gegenstände?

Dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 03 52 06/20 4- 22).

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Achtung Vermessungsarbeiten!

In der Zeit vom 05.12.11 bis 22.12.11 werden in Bannewitz im Bereich der Gartenstraße Vermes-

sungsarbeiten zur Bestandserfassung vorhandener Abwasserkanäle durchgeführt. Wir bitten die Eigen-

tümer der anliegenden Grundstücke, den Mitarbeitern des Vermessungsbüros Henschke, Bernhardstraße 35,

01187 Dresden das Betreten ihrer Grundstücke zu gestatten.
Bannewitzer Abwasserbetrieb



IMPRESSUM

„Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstr. 6, 01728 Bannewitz, Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35 (E-Mail) amtsblatt@bannewitz.de
 - Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse
 - Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/48 9 - 0, Telefax: 0 35 35/48 91 15, Fax-Redaktion: 0 35 35/48 91 55
 - Geschäftsführer Marco Müller
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09, Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de
 - Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden
- Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 16. Dezember 2011

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 9. Dezember 2011



Glückwünsche



In Bannewitz

Frau Traudel Gietzelt	am 06.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Fahnert	am 07.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Seifert	am 08.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Claus Köckritz	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Fischer	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Frach	am 11.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Käthner	am 11.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Schneider	am 12.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Hildegard Keil	am 12.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Ursela Renitzsch	am 12.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Edmund Christoph	am 13.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Schulz	am 15.12.	zum 88. Geburtstag

In Börnchen

Frau Martha Hendrichke	am 10.12.	zum 90. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

In Goppeln

Frau Erna Scholze	am 02.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Heiber	am 03.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Helmut Gutt	am 10.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Irmgard Riehle	am 14.12.	zum 83. Geburtstag

In Hänichen

Herrn Johannes Barth	am 09.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Chowanietz	am 09.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Martha Scheider	am 10.12.	zum 100. Geburtstag

In Possendorf

Frau Isolde Dubrau	am 03.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Berger	am 05.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Nestler	am 12.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeborg Otto	am 15.12.	zum 82. Geburtstag

In Rippien

Herrn Erhard Sieber	am 11.12.	zum 80. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

*Die besten
Glückwünsche
übermitteln
wir*

In Welschhufe

Herrn Helmut Patzig	am 12.12.	zum 84. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

In Wilmsdorf

Herrn Rudolf Stoyan	am 04.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Hertha Weise	am 04.12.	zum 81. Geburtstag



Nichtamtlicher Teil

Unsere Kleinen ganz Groß

Alle Jahre wieder ...

findet in der Grundschule Bannewitz am
Mittwoch, dem 07.12.2011,
der traditionelle Striezelmarkt statt.



Zwischen 15.30 Uhr und 18.00 Uhr erwarten wir viele kleine und große Besucher an unseren Bastel- und Spielständen. Gern können Sie in unserem Café bei weihnachtlichen Klängen selbstgebackenen Kuchen und leckeres Weihnachtsgebäck genießen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Team der Grundschule und
des Hortes Bannewitz*



„Wir können im Dunkel nicht leben“

37. Hausmusikabend in Possendorf
Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr
Schulturnhalle Possendorf

Es laden ein: Schüler und Lehrer der Grundschule Possendorf, Gesangsverein Possendorf, Instrumentalisten.

Alle Besucher können sich außerdem auf einen Verkauf von Weihnachtsbasteleien aus der Wichtelwerkstatt der Schule freuen.

Gelebte Tierliebe

Die Kinder des Hortes Bannewitz haben die Möglichkeit, mit Kleintieren aufzuwachsen und so den Umgang mit ihnen zu lernen.

Vier Meerschweinchen und ein Zwergkaninchen leben im Hort und die Kinder können sich an deren Pflege und Fütterung beteiligen. Aber es sind auch die stillen Beobachtungen und die Kuschelein mit den drolligen Gesellen, die von den Kindern gern als Rückzugsmöglichkeiten genutzt werden.

Den Erziehern ist es wichtig, die Kinder in einem richtigen und fairen Umgang mit den Tieren zu erziehen und sicherzustellen, dass keine falsch verstandene Tierliebe oder



gar Tierquälerei den Vierbeinern zu schaffen machen.

Dabei unterstützt den Hort jedes Jahr der Chef der Possendorfer Tierarztpraxis Herr Thomas Kießling.

Mit ganz viel Einfühlungsvermögen, Ausstrahlung und Kompetenz erklärt er den Kleinen (1. Klasse), wie man mit den Tieren umgeht, sie hochhebt und füttert. Geduldig

beantwortet er Fragen und hört sich an, was die Kinder an „Tiergeschichten“ schon erlebt haben und unbedingt erzählen müssen. Für die größeren Hortkinder lässt sich Herr Kießling alljährlich ein interessantes Thema aus seiner Praxis einfallen. Er bringt mit viel Anschauungsmaterial und wissenschaftlichen, für die Kinder aber verständlichen, Erklärungen die schnatternde Schar zum Schweigen und Staunen. Für diesen, wohl-gemerkt kostenlosen Einsatz, vielen Dank Herr Doktor Kießling.

*Katharina Klups
Horterzieherin*

Interessante und neue Erfahrungen im zweiten Praktikum gesammelt

Die 26 SchülerInnen der neunten Klassen absolvierten in der Zeit vom 8. bis 14. Oktober 2011 ihr zweites Betriebspraktikum. Die Einsatzorte waren wie immer breit gefächert: Kindergarten, Apotheke, Sparkasse, Kaufland, Buchhandlung, Bundeswehr, Pflegedienst, Mediamarkt, TU Dresden u. v. m. Negative Erfahrungen aus dem ersten Praktikum in der achten Klasse konnten durch eine neue Auswahl korrigiert bzw. positive Erfahrungen, eventuell sogar am gleichen Platz, bestätigt werden.

Mit dem Praktikum wird den SchülerInnen die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in das Wirtschafts-, Arbeits- und Berufsleben zu erhalten. Die Jugendlichen erweitern ihr Wissen über Berufe, deren Anforderungen und Tätigkeitsmerkmale und die in der Praktikums-einrichtung sowie in der Branche vorhandenen Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten. Sie lernen, ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten

besser einzuschätzen, sich in diesen zu erproben, bisherige Berufsvorstellungen sachkundig zu beurteilen und Alternativen zu entwickeln.

Gabriele Schubert, Praktikumsleiterin der MS Bannewitz

Es folgen kurze Einblicke in die Praktikas einzelner Schüler:

Melanie Liepe
Arbeitsplatz: Pflegedienst MEDIK

Ich habe mein zweites Praktikum beim Pflegedienst MEDIK in Dresden absolviert. Dabei habe ich die Aufgaben eines Altenpflegers/Krankenpflegers bzw. einer Altenpflegerin/Krankenschwester kennen gelernt. Zusätzlich arbeiten im ambulanten Dienst auch Pflegehelfer sowie Hauswirtschaftler. Zu meinen Aufgaben gehörten die Verrichtung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten sowie kleine Büroarbeiten. Pflege und Behandlungspflege durfte ich beobachten. Ich war beeindruckt, dass ich so gut ins Team aufgenommen



Jasmin M. an der Kasse im Kaufland Dippoldiswalde

wurde und jederzeit Fragen stellen konnte. Es hat mir auch dieses Mal wieder sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel gelernt.

Jasmin M.
Arbeitsplatz: Kaufland Dippoldiswalde

Wie schon in der achten Klasse absolvierte ich auch mein zweites Praktikum im Kaufland Dippoldiswalde. Ich wurde herzlich und freundlich von meiner Betreuerin und den Mitarbeitern empfangen. Im Kaufland habe ich viel gelernt. Zum Beispiel, dass man mit Selbstbewusstsein und Leidenschaft an die Arbeit gehen sollte. Ich durfte verschiedene Tätigkeiten ausüben. Zum Beispiel in den verschiedenen Bereichen die Grundordnung herstellen oder mit dem Hubwagen die Ware an den richtigen Stellen einordnen. Einmal durfte ich sogar 6 Kunden abkassieren. Es hat mir viel Spaß gemacht und ich möchte gern

meine Ausbildung als Kauffrau im Einzelhandel im Kaufland Dippoldiswalde absolvieren.

Nathalie Schröter
Arbeitsplatz: Blumen & Mehr, Bannewitz

Mein zweites Betriebspraktikum fand für zwei Wochen in dem kleinen aber feinen Geschäft „Blumen & Mehr“ in Bannewitz statt. Schon am frühen Morgen gab es eine ganze Menge zu erledigen. Die winterharten Pflanzen mussten jeden Morgen rausgestellt werden, um ihre volle Schönheit vor dem Geschäft zu präsentieren. Doch vorher musste man sie erst einmal tauchen und putzen. Aber nicht, dass dieses Praktikum nur aus Pflanzenpflege bestand. Nein. Ziemlich oft durfte ich auch kleine Kränze basteln, Orchideentöpfe gestalten oder so genannte kleine herbstliche Bananenblätter beschmücken. Natürlich kam nach jeder Arbeit mein Putz-



Felix Peukert beim Gewindeschneiden im Metallkabinett der TGA Freital



fimmel durch und ich kehrte aller fünf Minuten die Räume. Doch Frau Rudel und ihre Kollegin Frau Meixensberger waren das schon von mir gewöhnt. Wenn ich mal gerade nichts zu tun hatte, habe ich auch schon mal einer alten Frau beim Tragen der Taschen geholfen. Ich hatte sehr viel Spaß bei „Blumen & Mehr“ und würde es jedem empfehlen, der sich für Blumen und den Beruf der Floristin interessiert. Es gehört aber noch mehr dazu: Sorgfalt, künstlerisches und handwerkliches Geschick sowie Phantasie. Auf alle Fälle hat es mir sehr gefallen und

ich habe interessante und neue Erfahrungen gemacht.

Aurel König

Arbeitsplatz: Ostsächsische Sparkasse

Es ist der 13. Oktober 2011. Alle Mitarbeiter empfangen mich wieder sehr freundlich, so wie jeden Morgen. Meine erste Aufgabe ist die Kalender auf den aktuellen Tag einzustellen. In der Zwischenzeit fahren die Computer hoch. Dann hole ich die Überweisungen aus dem Briefkasten und sortiere sie fleißig. Dann ist es schon 9 Uhr und ich

kann die Türen öffnen. Nun kommen die eigentlich wichtigen Tätigkeiten: Geld auszahlen, Geld einzahlen, Kunden beraten. Um 13 Uhr haben wir eine Stunde Pause. 15.30 Uhr ist für mich Feierabend. Am besten fand ich den Kontakt zu den Mitarbeitern. Ich habe mich immer auf den nächsten Arbeitstag gefreut. Heute war es leider schon der vorletzte.

Felix Peukert

Arbeitsplatz: Technisch gewerbliche Ausbildungsstätte Freital

In der TGA Freital werden Lehrlinge

für das Edelstahlwerk und u. a. auch für das Glaswerk z. B. in den Berufen Zerspanungsmechaniker und Mechatroniker ausgebildet. In der ersten Praktikumswoche war ich im Metallkabinett, wo die metallischen Berufe ausgebildet werden. Herr Willing, der Ausbilder, gab mir entsprechende Aufgaben zum Bearbeiten der Werkstücke.

Das waren Fertigungsverfahren wie Sägen, Bohren und Feilen. In der zweiten Praktikumswoche war ich im Elektrobereich tätig und habe Stromkreise aufgebaut. Mir hat dieses Praktikum sehr gut gefallen.

Unsere Feuerwehren

FREIWILLIGE FEUERWEHR BANNEWITZ

9.12.2011 ab 17:30 Uhr

- 18 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister und Rede des Ortswehrleiters zum Gerätehaus
- anschließend Führungen durchs Gerätehaus
- Feuerwehrmodellauto & Räuchermännerausstellung und allerlei Altes aus der Feuerwehr
- Geschichtliche Ausstellung vom Bau bis heute
- Video- & Bildpräsentation
- Malwettbewerb für die Kleinsten

10 JAHRE

GERÄTEHAUS BANNEWITZ

Wir feiern mit Brettwurst vom Holzkohlegrill und Glühwein

Aus dem Gemeindeleben

Danksagung Weihnachtsmarkt

Für den gelungenen „**Possendorfer Weihnachtsmarkt**“ bedankt sich die Gemeindeverwaltung bei allen Beteiligten recht herzlich. Alle Marktstände waren sehr

schön geschmückt und das Angebot vielfältig. Der große Besucheransturm an diesen beiden Tagen zeugt davon, dass dieser Markt sehr gut angenommen wurde.



Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Würdigung für das Ehrenamt

Wie groß das Spektrum des Sports in unserem Landkreis ist, zeigte sich auch wieder bei der Auszeichnungsveranstaltung „Ehrenurkunde für ehrenamtliches Engagement im Sport“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am 24. November im Renaissancesaal des Romantik-Hotels „Deutsches Haus“ in Pirnas Altstadt. Da saß der Übungsleiter neben dem Vereinsvorsitzenden, der Volleyballer neben dem Biathleten, der jüngere Ehrenamtler neben dem gestandenen Ehrenamtler.

Zehn Sportfreundinnen und Sportfreunde waren der Einladung des Kreissportbundes gefolgt, die u.a. von ihren Sportvereinen vorgeschlagen wurden. Mit der Auszeichnung und der damit verbundenen Veranstaltung setzt der Kreissportbund eine lange Tradition fort, die bis 1998 zurückreicht.

Kreissportbund-Präsident Roland

Matthes und der Regionaldirektor der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Joachim Krieg, hoben in ihren Grußworten noch einmal die Bedeutung des Ehrenamtes hervor. Ohne dieses Engagement könnten der Sport und damit auch die Sportvereine nicht existieren. Nicht unterschätzt werden darf dabei die enorme gesellschaftliche Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit. In kurzen Laudationes durch den früheren, langjährigen Vizepräsidenten des KSB, Johannes Förster, wurden die wichtigsten Stationen der zu Ehrenden skizziert. Auch hier zeigte sich wieder die ganze Vielfalt der hiesigen Sportwelt.

Zur guten Tradition dieser Auszeichnungsrunde, bei der in den vergangenen 14 Jahren bereits 202 Ehrenamtler gewürdigt wurden, gehören neben Urkunde und Blume auch eine Miniaturausgabe einer Postmeilensäule aus sächsischem

Sandstein und eine Armbanduhr der „Frauenkirche-Edition“ der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Nach der obligatorischen Fotosession fanden sich recht bald kleine, interessante Gesprächsrunden zwischen den Geehrten und den Vertretern des Vorstandes des KSB. Umgarnt wurde der gelungene Abend durch ein köstliches Büfett, das Küchenchef Sven Petzold mit seinem Team gezaubert hatte.

WoVo

Alle Ausgezeichneten:

Jürgen Werner (SV Wesenitztal)
Hanna Neumann (SG Motor Wilsdruff)
Bernd Schindler (VSG Dippoldiswalde)
Tobias Thiele (Ski Club Rugiswalde)
Christiane Tuma (SV Fortschritt Pirna)
Richard Hein (SV Langenwolmsdorf)
Eberhard Rösch (SSV Altenberg)
Rudolf Mehnert (VS Börnchen)

Lutz Ritschel (Tennisverein Kreischau)
Anita Friebe (SG Börnersdorf)



Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Die Mitglieder des Präsidiums und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Pirna und des BBZ Freital wünschen allen Mitgliedern in den Sportvereinen, deren Angehörigen, den Kampf- und Schiedsrichtern, den Trainern und Übungsleitern, den Sponsoren, Partnern und allen Freunden des Sports ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Sportjahr 2012.

WoVo



Neujahrskonzert der Gemeinde Bannewitz

Am **8. Januar 2012**, ab 16.00 Uhr findet wieder das alljährliche Neujahrskonzert mit dem „Concerto Bellotto“ im Vereins- und Gemeindesaal in Possendorf statt.

Karten sind im Vorverkauf auf der Kastanienallee bei Fundgrube Fichtner oder direkt im Rathaus in Possendorf erhältlich. Preise Erwachsene/Schüler bitte erfragen.

Unsere Senioren

Liebe Senioren von Hänichen und Rippien,

Unsere diesjährige **Fahrt am Mittwoch, dem 07.12.2011**, führt wieder einmal in das Weihnachtsland Erzgebirge.

Wir erleben einen besinnlichen Tag bei gutem Essen, Kaffeetrinken und einem Programm ganz nach dem Motto: „Advent bei uns daham“ Unsere Abfahrtszeiten sind wie folgt:

- | | |
|-------------|-----------------------|
| • 9.40 Uhr | Hänichen |
| • 9.50 Uhr | Rippien |
| • 10.00 Uhr | Wendeplatz Possendorf |



Einladung zur Weihnachtsfeier

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier laden wir unsere Bannewitzer und Cunnersdorfer Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein. Am **Mittwoch, dem 14. Dezember 2011**, treffen wir uns **um 14 Uhr** in der Kulturtankstelle. Bei Stollen und Kaffee, einem besinnlichen Weihnachtsprogramm mit der Sängerin Martina Mai und einem Tänzchen möchten wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Senioren Bannewitz

Jahresabschlusswanderung

„Einmal wieder nach Freital-Burgk“

Mittwoch, den 07.12.2011

Treffpunkt:

12:50 am Buswendeplatz Bannewitz

Wanderstrecke:

ca. 9 km, leichte An- und Abstiege

Rückfahrt:

ab Freital Niederhäslich

17:08, 17:38, 18:08 über Possendorf oder Nachtwanderung

Hinweise: Gaststätte „Im Gründel“ wird gegen 16 Uhr erreicht Kaffeetrinken oder Herzhaftes je nach Geschmack

Mit „Guter Laune und frischem Schritt“ durch unsere Umgebung!



Das Wanderleiterteam



Kulturkalender - Kulturkalender - Kulturkalender

Samstag 03.12.2011

✕ Weihnachtspokalturnen

Ab 8.45 Uhr, Possendorf, Schulturnhalle Possendorf, 42. Possendorfer Weihnachtspokalturnen Mädchen und Jungen bis AK 13, 8.45 Uhr Mädchen AK 6/7 und 8/9, 11.30 Uhr Mädchen AK 10/11 und 12/13, 15.50 Uhr Jungen

✕ St. Nikolaus in Bannewitz

11 Uhr, Bannewitz, Kulturtankstelle, Der St. Nikolaus kommt zu den Kindern. Der Nikolaus überrascht die „braven“ Kinder mit einem Geschenk. Es wird gesungen und musiziert. Unkostenbeitrag 2,50 Euro pro Person, Voranmeldungen bitte unter 03 51/4 04 26 60 oder 01 79/5 20 43 99.

✕ Weihnachtsmarkt Schloß Nöthnitz

14 Uhr, Schloss Nöthnitz, Am Schloss 2, Weihnachtsmarkt bis 19 Uhr, Auszüge aus dem Programm: Eröffnung mit dem Posaunenchor Dresden-Leubnitz, Posaunenchor Possendorf, Erwachsenenchor VocalArt und Turmblasen.

✕ Weihnachtsgala

16 Uhr, Bannewitz, Kulturtankstelle. In der Weihnachtsgala wünschen Musikschüler und Ensembles allen Gästen eine frohe Adventszeit. So bereiten sich verschiedene Musiziergruppen und die Chöre jedes Jahr auf die Weihnachtszeit mit Weihnachtsliedern und festlicher Hausmusik vor

✕ Mühlenblues

19 Uhr, Eutschützer Mühle, NikolausMühlenBlues Mit Thomas Stelzer/Trio, Beginn 21 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonntag 04.12.2011

✕ Weihnachtsmarkt Schloß Nöthnitz

14 Uhr, Schloss Nöthnitz, Am Schloss 2, Weihnachtsmarkt bis 18

Uhr, Auszüge aus dem Programm: Streichermusik, Trompetenmusik, Flötenmusik, Weihnachtsliedersingen für jedermann und Turmblasen.

Montag 05.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Skat-Club

Dienstag 06.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Spielenachmittag im Multiraum

Mittwoch 07.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Weihnachts- und Geburtstagsfeier (Unkostenbeitrag 8,00EUR), Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen, Anmeldung und Bezahlung bis 05.12.2011

✕ Striezelmarkt

15.30 Uhr, Bannewitz, Grundschule, Zwischen 15.30 Uhr und 18.00Uhr erwarten wir viele kleine und große Besucher an unseren Bastel- und Spielständen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

✕ Vereinstag

16 Uhr, Bannewitz, Malerhaus des Kunst-Kreis e. V., offener Vereinstag von 16 - 20 Uhr.

Donnerstag 08.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.: 0351-40 26 0, Alles singt - bitte anmelden! Alle sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Freitag 09.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.:

03 51/4 02 60, „Lausbubengeschichten“ von Ludwig Thoma (Multiraum) Anmeldung bis 08.12.2011

✕ Gerätehausfest

17.30 Uhr, Bannewitz, Feuerwehr, Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre zum Bestehen des Gerätehauses Bannewitz. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Genauere Informationen siehe Seite 11

Sonntag 11.12.2011

✕ Tannenbaumfest

16.30 Uhr, Cunnersdorf, Festplatz. Beim gemütlichen Treff unter dem Tannenbaum lädt der Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/Boderitz e. V. zu einem Glühwein mit Bratwurst ein.

✕ Hausmusikabend

17 Uhr, Possendorf, Schulturnhalle, 37. Hausmusikabend in Possendorf „Wir können im Dunkel nicht leben“.

Montag 12.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Skatclub

Dienstag 13.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Gedächtnistraining und Fingergymnastik

Mittwoch 14.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Spielenachmittag

Donnerstag 15.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

13.30 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Kreatives Gestalten-Geschenke zum Essen,

Pflaumen in Rotwein/Aprikosenkonfekt - Bitte anmelden bis 12.12.2011 wegen Lebensmittelkauf!

Freitag 16.12.2011

✕ DRK-Seniorenwohnpark

18 Uhr, Bannewitz, Tel.: 03 51/4 02 60, Posaunenchor der Kirchgemeinde Bannewitz

✕ Glühweinfest

18 Uhr, Hänichen, Bahnhof, 3. Glühweinfest in Hänichen mit viel Unterhaltung, genauere Informationen siehe Seite 7

Ausstellung

✕ Bilder der Sinne

Possendorf, Vereins- und Gemeindesaal, Kastanienallee 4, Ausstellung der Familie Stein und zusätzlich kleine nette Geschenkideen (Stoffherzen, Kugeln und Weihnachtsgebilde) werden gezeigt. Offene Ausstellungstage: 10.12., 17.12, 28.01. je in der Zeit von 16 bis 18 Uhr und am 26.02. von 14 bis 16 Uhr.

Achtung

Um den Veranstaltungskalender übersichtlich zu gestalten, ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte zum jeweiligen Redaktionsschluss an: amtsblatt@bannewitz.de, Tel.: 03 52 06/2 04 28, Fax: 03 52 06/2 04 35

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Kirchennachrichten

Kirchen Bannewitz und Kleinnaundorf

4. Dezember, 2. Sonntag im Advent	10.15 Uhr	Familiengottesdienst in Bannewitz (Ehepaar Thielemann)
11. Dezember, 3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Fest-Gottesdienst zur Kirchweihe der Kapelle in Kleinnaundorf mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
18. Dezember, 4. Sonntag im Advent	10.15 Uhr	Singe-Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Taufen

Bei allen Gottesdiensten in Bannewitz gleichzeitig Kindergottesdienst

Kirche Possendorf

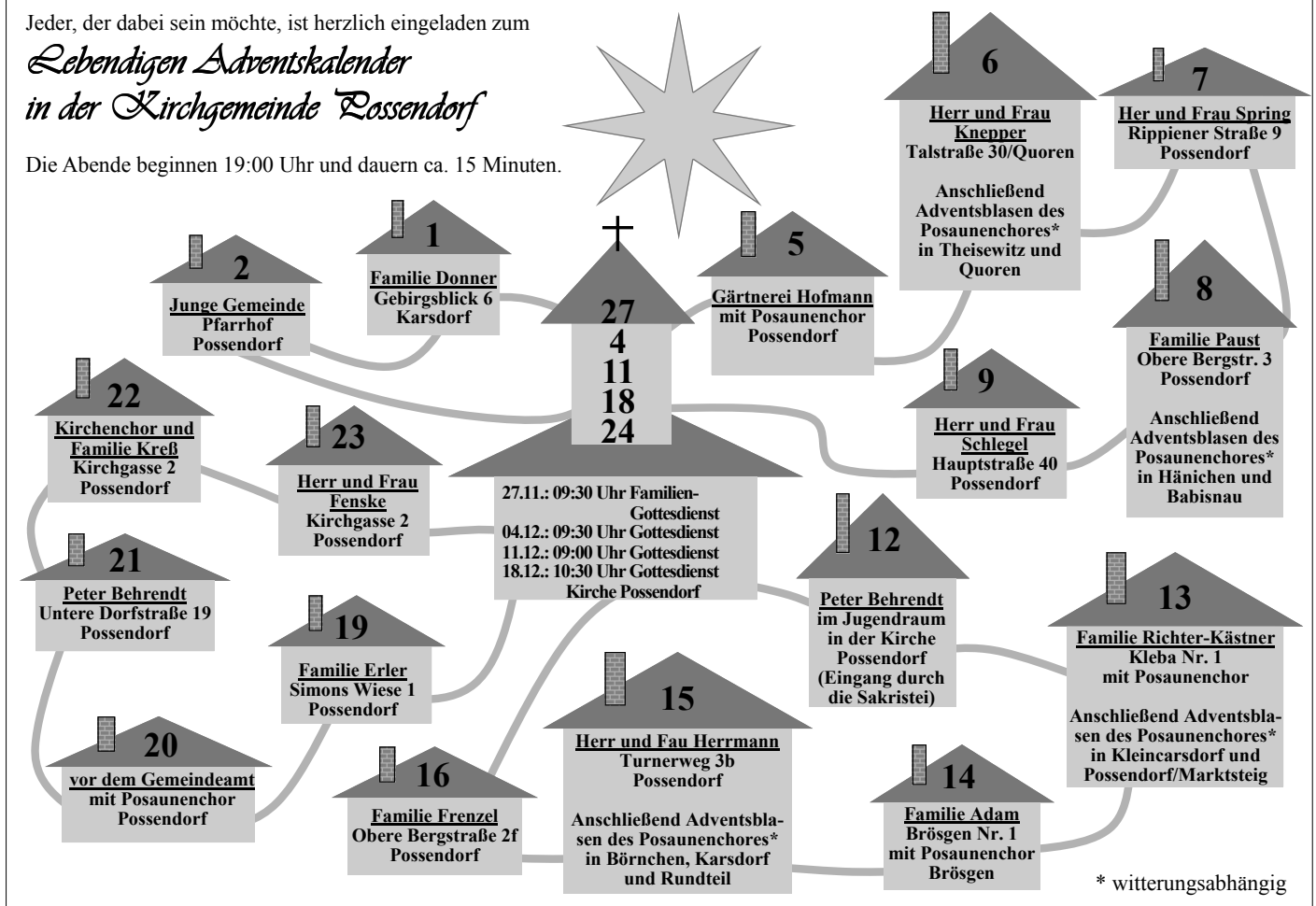
4. Dezember - 2. Advent	9.30 Uhr	Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor Kollekte: für die eigene Kirchgemeinde
11. Dezember - 3. Advent	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst Predigt: Pfarrer Köckert Kollekte: für die eigene Kirchgemeinde
18. Dezember - 4. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Predigt: Pfarrer Luckner Kollekte: für die eigene Kirchgemeinde

Zu jedem Gottesdienst findet auch ein Kindergottesdienst statt.

Jeder, der dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen zum

Lebendigen Adventskalender in der Kirchgemeinde Possendorf

Die Abende beginnen 19:00 Uhr und dauern ca. 15 Minuten.





Gottesdienste in der Kapelle des Mutterhauses der Nazarethschwestern

in Goppeln im Monat Dezember 2011

So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
06.30 ^L	06.30 ^L	06.30 ^L	06.30 ^L	06.30 ^L	06.30 ^L	06.30 ^L
07.00 ^E	07.00 ^E	07.00 ^E	07.00 ^E	07.00 ^E	07.00 ^E	07.00 ^E
09.00	09.00	09.00	09.00	09.00	09.00	09.00
18.30 ^V	18.30 ^V	18.30 ^V	17.30 ^M	15.00 ^A	18.30 ^V	18.30 ^V
18.30 ^{HS}						

E = Eucharistiefeier
V = Vesper, danach Rosenkranz
L = Laudes
MV = hl. Messe mit integrierter Vesper
HJ = Herz-Jesu-Freitag am 02.12.2011 - Kommunion unter beiderlei Gestalten - ab 09.00 Uhr den ganzen Tag Aussetzung und Anbetung, 11.00 Uhr/15.00 Uhr/16.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.00 Uhr Vesper
HS = am Donnerstagabend vor dem Herz Jesu Freitag ist Heilige Stunde, die Vesper wird bereits am Nachmittag 15.00 Uhr gebetet, sonst ist um diese Zeit Vesper und 30 Minuten Stille Anbetung - kein Rosenkranz
A = ab 15.00 Uhr Stille Anbetung bis 19.30 Uhr

Beichtgelegenheit: Samstag 15.00 - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Besonderheiten:

03.12.2011	Roratemesse (07.00 und 09.00 Uhr)
08.12.2011	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria 18.00 Uhr feierliche Vesper
10.12.2011	Roratemesse (07.00 und 09.00 Uhr)

Familienanzeigen

Danke

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Wir heiraten

BIRGIT MUSTER & FRED MUSTERMANN

Musterstraße 5 · Musterhausen
Die standesamtliche Trauung ist am 11.11.2011
im Rathaus zu Musterhausen.
Die kirchliche Trauung ist am 20.11.2011
in der Musterkirche zu Musterdorf.
Musterhausen, im November 2011

FA 158
Ber.-mm 75

